

kontakt

August
September 2013



Alt-Katholische Kirchengemeinde
St. Katharina | Stuttgart

Wolfgang Nübling +
Ferienregelung
Diakoninnenweihe
Firmung

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

1.8 Anita Oettinger	88 Jahre	1.9 Erika Bortel	74 Jahre
7.8 Doris Hölle	75 Jahre	4.9 Rosita Probst	74 Jahre
11.8 Ilse Brunner	70 Jahre	7.9 Eveline Domeier	74 Jahre
12.8 Helga Michel	87 Jahre	8.9 Robert Schidel	94 Jahre
14.8 Gabriele Lang	75 Jahre	12.9 Maria Chalupa	78 Jahre
14.8 Else Friedrich	81 Jahre	16.9 Margit Reeh	86 Jahre
14.8 Helmut Penicka	83 Jahre	16.9 Horst Seidel	84 Jahre
14.8 Gerhard Henke	77 Jahre	16.9 Dr. Borivoy Reputin	83 Jahre
28.8 Bruno Wojatschek	83 Jahre	21.9 Helmuth Donth	79 Jahre
28.8 Hedwig Weimer	84 Jahre	22.9 Frank Winkler	72 Jahre
28.8 Waltraud Weber	82 Jahre	22.9 Margit Hackel	88 Jahre
31.8 Karl Heckmann	77 Jahre	30.9 Bruno Friedrich	89 Jahre

Herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit
und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr!



Wir alle sind gerufen

Liebe Leserin, lieber Leser,

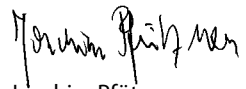
beim Namen genannt zu werden: Das kann sehr Unterschiedliches auslösen. Am schönsten ist es, wenn der Partner oder die Partnerin es tut – in einer Atmosphäre der Liebe. Das hat etwas Anerkennendes und Bejahendes. Weniger schön ist es, wenn ich meinen Namen im Umfeld negativer Ereignisse hören muss: »Ach, der oder die schon wieder!« Das klingt ablehnend und distanziert. Manchmal nervt das beim Namen genannt Werden auch einfach, etwa wenn ich in eine Sache vertieft bin und dann immer wieder herausgerufen werde.

Herausgerufen wird demnächst unser Gemeindemitglied Dorrit Hakala bei ihrer Diakonenweihe in Bonn. Da heißt es gleich zu Beginn des Weiheritus: »Liebe Dorrit, du bist bereit, Diakonin zu werden. So komm und tritt vor den Bischof.« Die Bereitschaft findet ihren Ausdruck durch das Vortreten. Hinter diesem einfachen Vorgang steht allerdings eine ganze Geschichte. Wenn Dorrit sie erzählen würde, begänne sie wahrscheinlich, als sie das erste Mal in die alt-katholische Gemeinde ihrer Heimatstadt Mannheim kam. Für sie, die bis dahin mit Kirche nicht viel zu tun hatte, waren die Eindrücke, die sie damals gewann, im wahrsten Sinne des Wortes »ansprechend«. So sehr, dass sie nach ihrem Medizinstudi-

um auch noch ein Studium der alt-katholischen Theologie anschloss. Schließlich landete sie vor drei Jahren als Ärztin in Rottenburg-Bad Niedernau und damit auch in unserer Gemeinde, in die sie sich von Anfang an engagiert und leidenschaftlich einbrachte. Das wiederum führte im November letztes Jahr zum Votum der Gemeindeversammlung, Dorrit als Seelsorgerin zu berufen – zunächst für ein Jahr im Amt der Diakonin und dann im Amt der Priesterin.

Beim Namen gerufen fühlen sich auch die sechs Gemeindemitglieder, die am 15. September vor den Bischof treten werden, um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Sie sagen damit bewusst Ja zu ihrer Taufe: drei Jugendliche und drei Erwachsene. Die Erwachsenen fanden das veranschaulicht in der Ostergeschichte der Maria von Magdala. Dort nennt sie der Auferstandene beim Namen – und sie reagiert, indem sie sich vom Grab wendet, Jesus zu. Taufe und Firmung als Ruf in ein anderes, ein neues Leben.

So gesehen sind wir alle Gerufene. Es lohnt sich, darüber einmal nachzudenken.



Joachim Pfützner





Wolfgang Nübling
+ 26.06.2013

Wolfgang Nübling ist tot

Die Nachricht traf uns alle hart: In den frühen Abendstunden des 26. Juni ist Wolfgang Nübling, langjähriges Mitglied des Kirchenvorstands und lange Zeit auch dessen Vorsitzender, der schweren Krankheit, von der er seit Januar wusste, erlegen. Unter großer Beteiligung, auch aus unserer Gemeinde, haben wir ihn am 2. Juli auf dem Neuen Friedhof von Weinstadt-Endersbach beigesetzt. Gemeindeintern haben wir am Sonntag, 7. Juli, im Rahmen der Eucharistiefeier Abschied von ihm genommen.

Achtundsechzig Jahre alt ist Wolfgang Nübling geworden, im September wären es neunundsechzig gewesen. Genauso lange – oder besser gesagt: Seit seiner Taufe – gehörte er unserer Gemeinde an. Er war Ministrant und später für die Jugendarbeit verantwortlich. Anfang der 1980er Jahre gehörte er zu denen, die das Katharinenfest aus der Taufe gehoben haben. Beim Anbau des Ökumenesaals war er ebenso mit von der Partie wie bei der Neugestaltung des Chorraums in den 1990er Jahren. Zweimal musste er als Vorsitzender des Kirchenvorstands einen Pfarrerwechsel abwickeln und die dazwischen liegenden Vakanzzeiten managen. In seine Zeit als »KiVoVo«, wie er augenzwinkernd sein Amt zu nennen pflegte, fiel auch die Entwicklung eines diakonischen Schwerpunkts mit den Projekten »Kathy's

Vesper« und »Café Strich-Punkt« sowie eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema »Homosexualität und Kirche«. Es gehört mit zu Wolfgang Nüblings Verdiensten, hier erfolgreich zwischen Progressiven und Konservativen in der Gemeinde vermittelt zu haben.

Überhaupt war es oft er, der es verstand, skeptische Menschen mit auf den Weg zu nehmen, so zum Beispiel beim Thema Kirchensanierung und bei der Anschaffung der historischen englischen Orgel. Die Feier des 100-jährigen Gemeindejubiläums war gleichzeitig auch sein Abschied als »KiVoVo«. Dafür engagierte er sich jetzt für eine offene Kirche und eine zügige Fortführung der seit 2006 laufenden Kirchensanierung. Diese Tätigkeitsfelder wollte er auch über seine Mitgliedschaft im Kirchenvorstand hinaus ausüben, doch dazu ließ ihm seine Krebserkrankung dann keine Zeit mehr.

Wolfgang Nüblings Tod trifft nicht nur seine Familie schwer, auch in der Gemeinde gibt es viele, die ihn schmerzlich vermissen. Er »konnte es« mit Jung und Alt; zu den Neuen hatte er genauso einen guten Draht wie zu denen, die aus Altersgründen nicht mehr kommen konnten. In Nachrufen haben das Dieter Schütz, nach Rosemarie Glaser und Dr. Volker Diffenhard sein dritter Nachfolger als »KiVoVo«, und Pfarrer Joachim Pfützner dankbar herausgestellt.

Sommerlager in Mühlbach

Noch bis zum 3. August läuft im österreichischen Mühlbach am Hochkönig das Sommerlager für Kinder und Jugendliche, das unsere Gemeinde gemeinsam mit den alt-katholischen Gemeinden Salzburg und Wien/West veranstaltet. Motto ist dieses Jahr die Eiszeit. Was sich alles dahinter verbirgt, tut sich traditionell in einem Theaterspiel der Betreuer und Betreuerinnen auf, mit dem die einwöchige Freizeit, die es seit 2000 gibt, eröffnet wird. Die sich daraus ergebenden Themen werden dann im Verlauf der Woche von den verschiedenen Altersgruppen kreativ entfaltet; vieles davon mündet schließlich in den »Bunten Abend«, mit dem die beliebte Ferienwoche zu Ende geht.

Leider haben sich aus unserer Gemeinde in diesem Jahr nur wenige für das Sommerlager motivieren lassen. Vielleicht können die täglich neu erscheinenden Fotos auf der Homepage der Wiener Gemeinde – auf unserer Homepage gibt es einen Link dorthin – Appetit machen, im nächsten Jahr mit dabei zu sein. Wer die dritte Grundschulklasse hinter sich hat, kann bis zur Vollendung des 14. Lebensjahrs mitfahren, bei entsprechender Eignung ist danach eine Mitarbeit als Betreuerin oder Betreuer möglich. Teilnahmekosten dieses Jahr: 135,00 Euro.



Blick aus dem Sommerlagerquartier in Mühlbach auf das Hoch-König-Massiv

Täglich neue Bilder unter <http://alt-katholisch-stuttgart.de>

Ferienregelung in der Gemeinde

Pfarrer Joachim Pfützner ist vom 26. Juli bis zum 3. August zuerst beim Vorbereitungswochenende der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sommerlagers und dann beim Sommerlager selbst. Vom 5. bis 26. August hat er Urlaub.

Die Rufbereitschaft während des Sommerlagers hat der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Dieter Schütz, übernommen, während des Urlaubs von Pfarrer Joachim Pfützner liegt sie bei Dr. Dorrit Hakala, unserer künftigen Diakonin. Beide vermitteln in Notfällen die entsprechenden seelsorglichen Dienste.

In Absprache mit Dekan Johannes Theil wird Dr. Dorrit Hakala eventuell auch schon Beerdigungsdienste übernehmen; im Blick auf ihre Diakonweihe ist sie darauf bereits hinreichend vorbereitet. Diese Regelung gilt nicht nur für unsere Gemeinde, sondern auch für den Bereich des Dekanats Nordbaden-Württemberg.

Eucharistiefiern sind an den Sonntagen während der Urlaubszeit von Pfarrer Joachim Pfützner leider nicht möglich. An ihrer Stelle wird Dr. Hakala Wort-Gottes-Feiern gestalten, am 25. August auch mit Kommunionfeier. In Tübingen und in Aalen finden im August keine Gottesdienste statt.

Alle Hinweise für seelsorgliche Dienste in Notfällen unter Telefonnummer (0711) 74 88 38.



So 01.09.2013
Ludwigsburg
11:00 Uhr



Kirche im Grünen

Kirche im Grünen - das heißt für unsere Gemeinde: Der Sonntagsgottesdienst wird aus der Katharinenkirche hinausverlegt ins Grüne, und zwar vor das Favoriteschloss in Ludwigsburg. So wird es am 1. September wieder sein. Der Gottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor Neckarrems gestaltet wird und im Rahmen der Kirche im Grünen der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsburg stattfindet, beginnt um 11:00 Uhr. Anschließend treffen sich die anwesenden Gemeinemitglieder zum gemeinsamen Mittagessen.

Diakonenweihe von Dorrit Hakala

Mit drei Veranstaltungen wollen wir als Gemeinde die bevorstehende Diakonenweihe von Dr. Dorrit Hakala begleiten und laden dazu herzlich ein:

Am Sonntag, 8. September, geht es darum, sich auf das Thema Diakonat und Frauen in diesem Amt einzustimmen. Dazu haben wir eine Diakonin eingeladen, die schon viele Jahre in ihrem Amt als Diakonin der Christkatholischen Kirche der Schweiz Erfahrungen sammeln konnte und uns davon erzählen wird: Karin Schaub aus Basel. Diese Veranstaltung ist als Matinée gedacht; sie beginnt um 10:00 Uhr mit der Eucharistiefeier und setzt sich bei einem

thematischen Kirchenkaffee bis 13:00 Uhr fort.

Am Samstag, 21. September, findet dann um 14:00 Uhr in der Bonner Namen-Jesu-Kirche die Diakonenweihe statt. Außer Dorrit Hakala werden Klara Göbel, Gemeinde Frankfurt, und Alexandra Pook, Gemeinde Köln, zu Diakoninnen geweiht, beide absolvieren zurzeit ihr Ausbildungsvikariat. Wir möchten gemeinsam mit dem Zug nach Bonn fahren: Vorgesehen ist die Fahrt mit einem IC am Rhein entlang, Abfahrt in Stuttgart Hbf um 7:37 Uhr, Ankunft in Bonn Hbf um 10:42 Uhr. In Bonn ist dann vor dem Gottesdienst genügend Zeit für einen samstaglichen Stadtbummel und eventuell ein Mittagessen, nach dem Gottesdienst ist ebenfalls genügend Zeit für den Empfang. Um Umsteigeschwierigkeiten zu vermeiden, ist die Rückfahrt mit einem durchgehenden Zug geplant, der um 19:14 Uhr in Bonn Hbf abfährt und um 22:22 Uhr in Stuttgart Hbf ankommt.

Eine dritte Veranstaltung findet schließlich am Sonntag, 6. Oktober, statt. An diesem Tag wollen wir unsere neugeweihte Diakonin begrüßen und der Stuttgarter Öffentlichkeit vorstellen. Dies wird in der Eucharistiefeier um 10:00 Uhr geschehen, in der Dorrit Hakala erstmals ihren Dienst als Diakonin versehen wird. Anschließend wird der Kirchenvorstand einen Empfang im Ökumenesaal geben.

So 08.09.2013
Stuttgart, 10:00 Uhr

Sa 21.09.2013
Bonn, 14:00 Uhr

So 06.10.2013
Stuttgart, 10:00 Uhr



So 15.09.2013
Stuttgart
09:30 Uhr

Firmung

Am Sonntag, 15. September, wird unser Bischof Dr. Matthias Ring sechs Gemeindemitgliedern das Sakrament der Firmung spenden. Die festliche Eucharistiefeier beginnt mit Rücksicht auf den anglikanischen Gottesdienst schon eine halbe Stunde früher als gewohnt, also um 9:30 Uhr. Nach dem Gottesdienst laden die Firmlinge zu einem kleinen Empfang in den Ökumenesaal ein. Gefirmt werden:



Bärbel Beyer, Marbach:

»Auf der Suche und im Wiederfinden des Glaubens ist es mir eine Herzensangelegenheit, in der Firmung Stärkung zu finden für meinen neuen Lebensweg.«

Ayleen Islek, Metzingen: »Ich möchte mit der Firmung meinen Glauben stärken und Ja zu Gott sagen.«



Katharina Buckard, Stuttgart: »Ich möchte gefirmt werden, weil ich das als einen wichtigen Schritt für das Erwachsenwerden und meinen Glauben betrachte.«

Florian Popp, Rottenburg: »Was ich mir von der Firmung erhoffe? Am schönsten drückt es eine Strophe aus der Pfingstsequenz aus: Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund. (Eingestimmt 434)«



Kokob Kahsay, Ostfildern: »Durch die Firmung möchte ich mich mehr in die Gottesgemeinschaft verwurzeln und mich so fester in Christus eingliedern. Somit kann ich die Verbindung zur Kirche stärken.«

Ursula Herter, Stuttgart: »Für mich ist die Firmung die Erneuerung meiner Konfirmation vor 59 Jahren; ich hoffe, dass ich durch dieses Sakrament gestärkt werde für mein Leben als Christin.«



8 Ankündigungen



St.-Johannes-Kirche Aalen
Foto: Pelzer

Aalen:

01.09.2013, 15:30 Uhr

Gottesdienste in Aalen und Tübingen

Wegen der Veranstaltungen zur Diakonweihe von Dorrit Hakala und einem Privattermin von Pfarrer Joachim Pfützner finden die Gottesdienste in Aalen und Tübingen ausnahmsweise an anderen als den gewohnten Tagen statt: In Aalen am 1. (und nicht am 8.) September, am 13. Oktober und am 3. (nicht am 10.) November, jeweils um 15:30 Uhr, in Tübingen am 2. (und nicht am 9.) November um 16:00 Uhr. Im November werden sich an beiden Orten auch Gemeindeversammlungen mit Wahlen anschließen.

Tag des offenen Denkmals

Mit einem ungewöhnlichen Thema geht der diesjährige Tag des offenen Denkmals ins Rennen: »Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?« Auch wenn unsere Kirche ganz sicher nicht zu den »unbequemen« Denkmälern gehört, wird sie an diesem Tag, dem 8. September, wieder geöffnet sein. Ab 13:00 Uhr werden Gemeindemitglieder für Kirchenführungen zur Verfügung stehen und gern auch Rede und Antwort stehen zu allen Fragen, die die hoffentlich zahlreichen interessierten Gäste haben werden.



So 08.09.2013
Stuttgart
13-17 Uhr

Gemeindeausflug gestrichen

Wegen der Terminfülle im September und auch im Oktober hat der Kirchenvorstand den für den 22. September geplanten Gemeindeausflug gestrichen. Vor allem die Diakonweihe war bei den Planungen im November 2012 noch nicht absehbar.

AAK wie Anglikaner & Alt-Katholiken

Es ist kein offizielles Kürzel, aber es würde sicher gut passen: AAK für gemeinsame Veranstaltungen der Anglikanischen und der Alt-Katholischen Kirchengemeinde. Gleich zwei Termine stehen im September an: Die gemeinsame Eucharistiefeier, wie sie immer an einem fünften Sonntag im Monat stattfindet – als nächstes am 29. September um 10:30 Uhr, und ein informelles Treffen der beiden Kirchenvorstände am gleichen Tag, schon seit langem angedacht und nun endlich konkret geplant.

So 29.09.2013
Stuttgart
10:30 Uhr



Foto: Schlingl

Blockflötenskundige gesucht

Wer hat Lust gemeinsam zu musizieren und einen Adventsgottesdienst musikalisch zu gestalten? Wir suchen hierfür keine musikalischen Genies, sondern Blockflötenspieler, die Spaß am Musizieren haben. Bitte meldet Euch bei Ruth Seifert oder unter Musik@familienkreis-stuttgart.de.

Kinderbibeltag

Der Familienkreis lädt am Samstag, 12. Oktober, zu einem Kinderbibeltag in den Ökumenesaal ein. Das Angebot richtet sich an die Kleinsten in unserer Gemeinde, aber auch darüber hinaus. Das heißt: Wer einen Freund oder eine Freundin mitbringen möchte, kann das gerne tun. Gedacht ist an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahre.

Gestaltet wird der Kinderbibeltag von Mitgliedern des Familienkreises, auch Pfarrer Joachim Pfützner wird mit dabei sein. Inhaltlich wird es um den Propheten Elija gehen. Die Kinder werden entsprechend ihren Fähigkeiten durch Singen, Tanzen, Musizieren, Malen, Gestalten, Theaterspielen und vieles andere mehr beteiligt.

Dabei wird die inhaltliche Arbeit nicht übermäßig lang werden: Kinderbibeltag heißt nicht, dass ein ganzer Tag zur Verfügung steht, sondern maximal ein halber Tag, und darin dann für die inhaltliche Arbeit etwa zwei bis zweieinhalb Stunden.

Anmeldungen sind möglich ab 1. September auf Listen in Ökumenesaal oder über die Homepage des Familienkreises: www.familienkreis-stuttgart.de.



Vormerken:
Sa 12.10.2013
Stuttgart

Nachwahlen für den Kirchenvorstand

Nicht, wie ursprünglich vorgesehen, in der Herbstgemeindeversammlung, sondern in der Frühjahrsgemeindeversammlung 2014 wird die Nachwahl für den Kirchenvorstand stattfinden. Das hat der Kirchenvorstand in seiner Juli-Sitzung beschlossen. So ist es möglich, die Wahlen, wenn gewünscht, auch per Briefwahl durchzuführen. Denn nach der geltenden Wahlordnung für Kirchenvorstände und Synodenabgeordnete muss die Briefwahl zuvor beantragt und von der Gemeindeversammlung beschlossen werden. Dieser Beschluss gilt dann aber »bis zur Fassung eines anderen Beschlusses« (§ 1 der Wahlordnung).

So wurde es von der Bistumssynode 2012 beschlossen, um zu vermeiden, dass alle Gemeinden die Wahlen der Kirchenvorstände und Synodenabgeordneten automatisch auch als Briefwahl durchführen müssen. Vor allem kleinere Gemeinden sind daran interessiert, dass der Wahlvorschlag des Kirchenvorstands auf der Wahlversammlung noch einmal modifiziert werden kann. Das aber ist nur möglich, wenn keine Briefwahl stattfindet.

Sofern ein entsprechender Antrag vorliegt, hat die Herbstgemeindeversammlung nun die Möglichkeit, für die Gemeinde Stuttgart bis auf weiteres die Briefwahl zu beschließen.



Herbst-
gemeindeversammlung:
So 17.11.2013
Stuttgart, 10:00 Uhr



Der Gemeinde beigetreten sind

Alette Metz-Bohsem aus Wannweil
Florian Popp aus Rottenburg

Wir heißen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihnen, dass sie bei uns kirchliche Beheimatung und gute Impulse für ihr Glaubensleben finde.



Alt-Katholiken im Rundfunk

Abendgedanken

SWR4

16.-20.09.2013

Pfarrer Ralf Staymann, Koblenz

Impressum

Herausgeber: Alt-Katholische Kirchengemeinde Stuttgart

Redaktion: Klaus Kohl (kk), Joachim Pfützner (jp), Dieter Schütz (ds) (V.i.S.d.P.)

Satz und Layout: Joachim Pfützner(jp), Dieter Ruthardt (dr)

Kontakt: kontakt@alt-katholisch-stuttgart.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.08.2013

in Stuttgart

1. bis 4. Sonntag im Monat	10:00 Uhr Eucharistie
5. Sonntag im Monat	10:30 Uhr gemeinsam mit der Anglikanischen Gemeinde
dienstags	18:30 Uhr Taizégebet
freitags	18:30 Uhr Lichtvesper
1. Samstag im Monat	18:00 Uhr abendLicht

in Aalen

am 2. Sonntag im Monat und den zweiten Feiertagen der Hochfeste	15:30 Uhr
---	-----------

in Tübingen

2. Samstag im Monat	16:00 Uhr
---------------------	-----------

Anglikanische Gemeinde

Gottesdienste in Stuttgart

am 1. bis 4. Sonntag im Monat um 11:15 Uhr

am 5. Sonntag um 10:30 Uhr
gemeinsam mit der Alt-Katholischen Gemeinde

Kontakt:

The Reverend Kenneth R. Dimmick

Fon (07 11) 7 87 87 83 vicar@stcatherines-stuttgart.de

Internet: www.stcatherines-stuttgart.de

Alt-Katholisches Pfarramt**Pfarrer****Joachim Pfützner**

Merkurstr. 24
70565 Stuttgart (Rohr)
Fon (07 11) 74 88 38
Fax (07 11) 7 45 11 13
stuttgart@
alt-katholisch.de

Diakon mit Zivilberuf**Michael Weiße**

70736 Fellbach
Fon (07 11) 6 33 33 07
Funk (01 70) 4 11 09 50
weisse@
alt-katholisch-stuttgart.de

Pastorale Mitarbeiterin**Dr. Dorrit Hakala**

72108 Rottenburg
Fon (0 74 72) 93 66 37 20
Funk (01 52) 12 37 09 34
hakala@
alt-katholisch-stuttgart.de

Kirchenvorstand**Dieter Schütz**

70378 Stuttgart
Fon (0711) 12 85 93 16
kivovo@
alt-katholisch-stuttgart.de

(Vors.)**Kontaktpersonen:****in Aalen**

Gertrud Zgraja
Fon (073 61) 7 51 73
aalen@
alt-katholisch-stuttgart.de

in Tübingen

Friedhold Klukas
Fon (074 71) 97 52 75
tuebingen@
alt-katholisch-stuttgart.de

Anschriften der Kirchen

Stuttgart Katharinenkirche und Ökumenesaal,
Katharinenplatz 5, Ecke Olgastraße,
Fon (07 11) 24 39 01

Tübingen

St. Michael,
Hechinger Straße 45

Aalen

Ev. Johanneskirche,
Friedhofstraße

Konto der Kirchengemeinde:**Ev. Kreditgenossenschaft eG**

(BLZ 520 604 10) Konto 402 966

Internet:

alt-katholisch-stuttgart.de

Für die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde erhielten wir in den Monaten Mai und Juni 2013 an

Kollekten

Bischöfliches Seminar	138,30 €
Blumenschmuck	110,77 €
Café Strich-Punkt	261,60 €
Diakonische Aufgaben	70,33 €
Diakonische Projekte	119,79 €
Familienkreis	168,74 €
Gemeindebrief	114,50 €
Landessynodalrat	58,30 €
Opferstock	37,75 €
Wasserschäden Kirche Passau	127,50 €
Verein Rettet die Katharinenkirche	174,56 €
Strom Kirche und Saal	82,50 €
gesamt	1.464,64 €

Spenden

Allgemein	226,70 €
Kathy's Vesper	30,00 €
Kollektenbons	30,00 €
Seelsorgefahrten	60,00 €
gesamt	346,70 €

Herzlichen Dank allen, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben!

Café Strich-Punkt

Café Strich-Punkt ist klamm

Nach langer Zeit sind das Café Strich-Punkt und die daraus entstandenen Projekte Café Katharina und Infos for Escorts wieder einmal in finanziellen Nöten. Die langfristig vergebenen Fördermittel sind verbraucht, neu beantragte sind noch nicht genehmigt und werden deshalb wohl kaum noch in diesem Jahr ausgezahlt werden, lediglich die Förderung durch die Landeshauptstadt Stuttgart sichert eine der beiden 50-Prozent-Stellen ab. Kurzum: Im Augenblick gibt es eine Lücke von 5.000,00 Euro. **Wer hilft mit, diese Lücke zu schließen?** Spenden bitte auf das Konto des Vereins zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V., Nr. 41 44 17 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft, Bankleitzahl 520 604 10. Eine Möglichkeit regelmäßiger Unterstützung wäre auch, Mitglied im Förderverein zu werden. Mehr dazu unter http://www.verein-jugendliche.de/helfen_sie_uns_jetzt.php.

Spendenkonto des Vereins
Nr. 41 44 17
bei der EKK
BLZ 520 604 10



Christopherus-Medaillon
an der Südseite der Kirche
Foto: James Palik

Tatsächlich war im Herbst 2012 die Sanierung der Sockel an den Außenwänden der Kirche ins Auge gefasst worden. Rund 40.000 Euro sollte das kosten. Ein Kredit war der Gemeinde von der Finanzkommission des Bistums grundsätzlich zugesagt worden, die Gemeindeversammlung hatte auch schon einem entsprechenden Finanzierungsplan des Kirchenvorstands zugestimmt. Doch inzwischen zeigt es sich, dass erst einmal eine detaillierte Voruntersuchung der beiden Längswände des Kirchengebäudes notwendig ist, bei der auch die Ursache der bestehenden Feuchtigkeit genauer geklärt werden muss. Außerdem ist die Rechtslage nicht ganz eindeutig, da die Kirche auf städtischem Grund steht.

Es wird deshalb im September eine gemeinsame Begehung des Grundstückes mit den zuständigen Behördenvertretern und einer Vertreterin der Denkmalschutzbehörde geben, erst dann können konkretere Pläne geschmiedet werden.

Stephan Däfler, der im Kirchenvorstand zuständig ist für das Bauressort und als Architekt selbst Erfahrung mit Kirchensanierungen hat, hat nach einer gemeinsamen Besichtigung mit Prof. Fallner darauf hingewiesen, dass die Verzögerungen dem Kirchengebäude nicht schaden werden.

Kirchensanierung

Wie sieht es eigentlich aus mit einer Fortsetzung der Kirchensanierung? Sollte nicht dieses Jahr mit der Außensanierung begonnen werden?



August 2013

Do 01.08.2013 Abendgottesdienst in St. Leonhard
Stuttgart ⌚ 19:00

Fr 02.08.2013 Lichtvesper
Stuttgart ⌚ 18:30

Sa 03.08.2013 abendLicht: Besonders gestalteter Gottesdienst
Stuttgart ⌚ 18:00

So 04.08.2013 Eucharistiefeyer
Stuttgart ⌚ 10:00

Di 06.08.2013 Ökumenisches Taizégebet
Stuttgart ⌚ 18:30

Do 08.08.2013 Abendgottesdienst in St. Leonhard
Stuttgart ⌚ 19:00

Fr 09.08.2013 Lichtvesper
Stuttgart ⌚ 18:30

So 11.08.2013 Wort-Gottes-Feier
Stuttgart ⌚ 10:00

Di 13.08.2013 Ökumenisches Taizégebet
Stuttgart ⌚ 18:30

Do 15.08.2013 Abendgottesdienst in St. Leonhard
Stuttgart ⌚ 19:00

Fr 16.08.2013 Lichtvesper
Stuttgart ⌚ 18:30

August 2013

So	18.08.2013 Stuttgart	Wort-Gottes-Feier 🕒 10:00
Di	20.08.2013 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebete 🕒 18:30
Do	22.08.2013 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00
Fr	23.08.2013 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30

So	25.08.2013 Stuttgart	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion 🕒 10:00
	Stuttgart	Kathy's Vesper 🕒 17:17
Di	27.08.2013 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebete 🕒 18:30
Do	29.08.2013 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00
Fr	30.08.2013 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30

Schulferien in Baden-Württemberg:

Sommer: 25.07.-07.09.2013 · Herbst: 28.10.-02.11.2013 · Weihnachten: 23.12.2013-06.01.2014 · Bewegliche Ferientage sind regional unterschiedlich

September 2013

So	01.09.2013	Gottesdienst im Rahmen der Kirche im Grünen vor dem Favoriteschloss in Ludwigsburg
	Ludwigsburg	🕒 11:00
	Aalen	Eucharistiefeier in Aalen 🕒 15:30
Di	03.09.2013	Ökumenisches Taizégebet
	Stuttgart	🕒 18:30
Do	05.09.2013	Abendgottesdienst in St. Leonhard
	Stuttgart	🕒 19:00
Fr	06.09.2013	Lichtvesper
	Stuttgart	🕒 18:30
Sa	07.09.2013	»Große« Firmgruppe (jugendliche und erwachsene Firmanden)
	Stuttgart	🕒 14:30
	Stuttgart	abendLicht: Besonders gestalteter Gottesdienst 🕒 18:00

So	08.09.2013	Eucharistiefeier
	Stuttgart	🕒 10:00
		Anschließend thematischer Kirchenkaffee mit Diakonin Karin Schaub aus Basel
Di	10.09.2013	Bibelteilen
	Stuttgart	🕒 17:30
		Ökumenisches Taizégebet 🕒 18:30
	Stuttgart	Vorstand Verein zur Förderung von Jugendlichen 🕒 19:00
Do	12.09.2013	Eucharistiefeier
	Stuttgart	🕒 19:00
	Stuttgart	Kirchenvorstand 🕒 19:30

September 2013

Fr	13.09.2013 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30
	Stuttgart	Geistlichenrunde 🕒 19:00
Sa	14.09.2013 Tübingen	Eucharistiefeier 🕒 16:00
So	15.09.2013 Stuttgart	Eucharistiefeier mit Firmung 🕒 09:30
Di	17.09.2013 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebet 🕒 18:30
Do	19.09.2013 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00
Fr	20.09.2013	Lichtvesper 🕒 18:30
Sa	21.09.2013 Bonn	Diakonenweihe von Dr. Dorrit Hakala und zwei weiteren Kandidatinnen in der Namen-Jesu-Kirche in Bonn 🕒 14:00

So	22.09.2013 Stuttgart	Eucharistiefeier (Familiengottesdienst) 🕒 10:00
Di	24.09.2013 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebet 🕒 18:30
Do	26.09.2013 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00
Fr	27.09.2013 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30
So	29.09.2013 Stuttgart	Eucharistiefeier, gemeinsam mit der Anglikanischen Gemeinde 🕒 10:30
		Informelles Treffen der Kirchenvorstände beider Gemeinden
	Stuttgart	Kathy's Vesper 🕒 17:17